



## **Einweihung Allgemeine Berufsschule Zürich**

**Referat von Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner**

**Montag, 6. März 2017, Zürich**

Sehr geehrte Damen und Herren

### **Einleitung**

Ich freue mich sehr, heute hier zu sein und mit Ihnen zusammen den neuen zentralen Standort der Allgemeinen Berufsschule Zürich, kurz ABZ, einzuweihen.

Meine Damen und Herren, unser Bildungssystem ist hochkarätig und wir müssen dafür besorgt sein, dass das auch in Zukunft so bleibt. Es ist wichtig, dass wir auch im Bildungsbereich über eine zeitgemässe Infrastruktur verfügen. Denn eine gute Infrastruktur bedeutet auch Wertschätzung gegenüber Lernenden und Lehrpersonen, den Nutzerinnen und Nutzern also. Ich bin überzeugt, dass sich diese Wertschätzung wiederum in der Leistung und Innovation niederschlägt.

Benjamin Franklin, der Naturwissenschaftler, Erfinder und Staatsmann sagte schon vor über 250 Jahren: „Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“ Die Finanzierung dieser aufwändigen Sanierung durch den Kanton ist somit eine Investition in die Zukunft und ein klares Bekenntnis zum dualen Bildungssystem.

## **Ein wichtiges Projekt aus bildungspolitischer Sicht**

Ich nenne Ihnen drei Gründe, warum die Zusammenlegung der ABZ an diesem Standort Sinn macht.

Erstens lanciert die ABZ hier am Ausstellungsstrasse 44 die „Bildungsmeile Standort Zürich“. Diese Bildungsmeile beruht auf der von der Regierung verabschiedeten Bau-Strategie. Wenige Meter Richtung Westen, an der Ausstellungsstrasse 70, befindet sich die Technische Berufsschule Zürich, weiter vorne die Berufsschule für Gestaltung, vis-à-vis der Limmatstrasse sehen Sie die Bau-gewerbliche Berufsschule und an der Ackerstrasse die Berufsschule für Mode und Gestaltung. Und mittendrin befindet sich das Mittelschul- und Berufsbildungsamt aus meiner Direktion. Dass dann irgendwann auch die Berufsmaturitätsschule in die Berufsbildungsmeile ziehen wird, ist noch Zukunftsmusik, wird aber die Zusammenarbeit aller Schulen vereinfachen.

Zweitens dürfen wir stolz auf das neu geschaffene Kompetenzzentrum für Gastroberufe sein. Diese Realisierung der langjährigen Vision „Schule unter einem Dach“ dürfen wir heute feiern. Bei der ABZ waren im Vorfeld zahlreiche organisatorische Veränderungen zu bewältigen. Als erfreuliches Resultat entstand das innovative Kompetenzzentrum für Gastroberufe. Das Angebot für berufliche Grundbildungen ist äusserst vielfältig. Zum Beispiel: Vom Koch über die Diätköchin bis zum Restaurationsfachmann. Diese Ausbildungen werden mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen.

Schulisch schwächere Lernende haben an der ABZ auch die Möglichkeit, ein eidgenössisches Berufsattest zu erlangen wie beispielsweise als Hotellerieangestellte/-r.

Drittens haben wir mit der ABZ eine renommierte Berufsschule, an der sogenannte Kleinstberufe ausgebildet werden. Das sind zum Beispiel:

- Bühnentänzerin/Bühnentänzer
- Textilpflegerin/Textilpfleger
- Drogistin/Drogist

Sie alle schliessen ihre Ausbildung mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ ab. Übrigens verdanken wir diesen Kleinstberufen und dem optimalen Standort – sprich der Nähe zum Hauptbahnhof – die Ausstrahlung der ABZ auf die ganze Deutschschweiz. Und dem Beruf der Bühnentänzerinnen und -tänzer verdanken wir gar internationales Flair, zieht er doch Auszubildende beispielsweise aus Japan an.

Wenn Sie jetzt richtig mitgezählt haben, kommen Sie auf 16 verschiedene Berufe, die hier unterrichtet werden. Wir haben 2300 Lernende und 125 Lehrpersonen – ich finde diese Zahlen beeindruckend.

### **Bedeutung der Berufsbildung**

Meine Damen und Herren, ich komme zu Schluss meiner Ausführungen. Als Bildungsdirektorin bin ich überzeugt, dass ein funktionierendes und auf die Zukunft ausgerichtete Berufsbildungssystem nicht nur matchentscheidend ist für eine konkurrenzfähige Wirtschaft, sondern letztlich auch für die Gesellschaft als Ganzes. Ein erfolgreicher Berufseinstieg bildet den entscheidenden Einstieg in die berufliche und damit auch die private Zukunft eines Jugendlichen. Gut ausgebildete Fachkräfte leisten einen wichtigen Beitrag an Wohlstand, Frieden und Gerechtigkeit überall auf der Welt. Und davon brauchen wir in Zeiten wie diesen jede Menge.